



Madelaine de Zetfl gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen der übrigen Familienangehörigen schmerzzerfüllt Nachricht von dem tieferschütternden Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Bruders und Onkels, des Herrn

Ludwig Ritter von Zetfl

k. k. Oberbaurath und Architekt, Ritter des kaiserlich österreichischen Ordens der eisernen Krone III. Classe, des Franz Josef-Ordens, des russischen Stanislaus-Ordens II. Classe, Officier des portugiesischen Ordens Villa Vicosa, des niederländischen Eichenkron-Ordens, Ritter der französischen Ehrenlegion, des spanischen Ordens Carl III., des päpstlichen Gregor-Ordens und des schwedischen Wasa-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler, des Ingenieur-, Architekten- und Gewerbe-Vereines etc.

welcher Dienstag den 14. April 1891, um 3 Uhr Früh, nach kurzem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesacramente im 69. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Donnerstag den 16. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: III. Bezirk, Lagergasse Nr. 1, in die Pfarrkirche zu St. Carl Borromäus überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Friedhose zu Hiebing in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag den 17. d. M., um $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 14. April 1891.